

Joachim Stiller

# Schach dem König V

Schachtaktik II  
Mattkombinationen

Alle Rechte vorbehalten

## Vorwort

„Während in der Eröffnung der Partie die weitausschauende Strategie dominiert, die sich auf das Allgemeine richtet, ist das Mittelspiel, das sich ohne scharfe Grenze an die Eröffnung anschließt, mehr die Phase der taktischen Wendungen und Angriffe, der mehr oder weniger versteckten Kombinationen, der Ausnützung der Felder. Das Mittelspiel ist das eigentliche Schachspiel, der schönste Teil der Partie, in dem sich eine üppige Phantasie am wirkungsvollsten schöpferisch betätigen und prächtige Kombinationen hervorzaubern kann. Diese ergeben sich in einer gut angelegten Partie eigentlich ganz von selbst, sie lassen sich oft auf gewisse einfache Typen zurückführen, und man kann die Phantasie darauf trainieren. Man kann lernen, zu kombinieren, indem man die immer wiederkehrenden Wendungen zum Gegenstand des Studiums macht, wie wir es im folgenden tun wollen. Die Hauptsache für den Lernenden ist, beständig das Gelernte zu wiederholen, bis es ganz in Fleisch und Blut übergegangen ist. Dann werden ihm die glänzendsten Damenopfer vertraut werden, denn er wird immer wieder in der Erscheinung Flucht den ruhenden Pol, den vertrauten Typus finden.“ (Tarrasch)

Wer diesen Band zum Thema Schachtaktik gewissenhaft durcharbeitet, und das Gelernte regelmäßig wiederholt, wird, da bin ich mir ganz sicher, seine Spielstärke entscheidend verbessern.

Joachim Stiller

Münster, 2007